

der Sowjetregierung. Das offenbarte sich besonders deutlich in der umfassenden Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbes und der Stoßarbeiterbewegung in den ersten Planjahrfrühen. In weniger als zwanzig Jahren (von denen nahezu die Hälfte auf den Bürgerkrieg und den Wiederaufbau der Volkswirtschaft entfiel) konnte unser Land unter Anspannung aller Kräfte des sowjetischen Volkes in eine Industriemacht verwandelt werden. Die wirtschaftliche Unabhängigkeit des Landes wurde gesichert, seine Verteidigungskraft verstärkt und die Basis für die Umgestaltung der Landwirtschaft auf sozialistischer Grundlage geschaffen. Der Sieg der sozialistischen Ordnung in der Industrie stärkte die Rolle der Arbeiterklasse auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens.

Die schwierigste und komplizierteste Aufgabe bestand nach der Errichtung der Diktatur des Proletariats darin, die werktätigen Bauern, die drei Viertel der Bevölkerung ausmachten, zum Sozialismus zu führen. Die Partei arbeitete in ihren Beschlüssen Fragen des Tempos und der Methoden der Kollektivierung, des landwirtschaftlichen Artels als der Hauptform der genossenschaftlichen Wirtschaft der Bauern, der politischen und organisatorisch-wirtschaftlichen Festigung der Kolchos- und Sowchosordnung und der Hilfe der sozialistischen Stadt für das Land aus. Die Ablösung des bäuerlichen Kleinbesitzes durch die Kollektivwirtschaften und die Beseitigung des Kulakentums bildeten das Hauptkettenglied in der Periode der entfalteten Offensive des Sozialismus und bedeutete eine echte Revolution in den gesellschaftlichen und ökonomischen Verhältnissen auf dem Dorf.

Die Durchführung der Kulturrevolution bildete einen weiteren Bestandteil des Leninischen Planes für den Aufbau des Sozialismus. Sofort nach der Eroberung der Macht stand vor der Arbeiterklasse die schwierige Aufgabe, das kulturelle Niveau der Werktätigen zu heben, eine neue sozialistische Kultur zu schaffen und eine eigene Intelligenz aus der Mitte der Arbeiter und Bauern herauszubilden.

Unter russischen Verhältnissen war es unmöglich, die Kulturrevolution auf einmal zu vollziehen, weil ein großer Teil der Bevölkerung nicht lesen und schreiben konnte und eine sehr schwache materielle Basis vorhanden war. Deshalb mußte der Sowjetstaat in der ersten Zeit die vom Kapitalismus hinterlassenen wissenschaftlich-technischen und kulturellen Kräfte der bürgerlichen Intelligenz für den sozialistischen Aufbau gewinnen.

Die opportunistischen Elemente in der Partei, besonders die „Linken“ bezogen sich darauf, daß ein Teil der Spezialisten in das Lager der Konterrevolution übergegangen war, daß einzelne Militärspezialisten Verrat geübt hatten, und sie führten einen demagogischen Kampf gegen eine Heranziehung der alten Intelligenz. Lenin sah in einer solchen Haltung den völligen Verzicht auf den Marxismus. „Wir müssen von der gesamten Kultur Besitz ergreifen, die der Kapita-

lismus hinterlassen hat, und aus ihr den Sozialismus aufbauen. Wir müssen von der gesamten Wissenschaft (Technik, von allen Kenntnissen und von der Kunst Besitz ergreifen. Anders können wir das Leben der kommunistischen Gesellschaft nicht aufbauen. Diese Wissenschaft Technik und Kultur aber liegt in den Händen der Spezialisten, steckt in ihren Köpfen.“ (Lenin, Werke, Bd. 29, 1961 S. 55) Mit der Gewinnung der alten Intelligenz für den sozialistischen Aufbau richtete unsere Partei gleichzeitig ihr Hauptaugenmerk darauf, eine neue Intelligenz aus der Zahl der Arbeiter und Bauern auszubilden. Die Sowjetmacht ermöglichte den Werktätigen den Zutritt zu den Schulen und Hochschulen, wobei die Ausbildung kostenlos war. Zu Vorbereitung auf den Eintritt in die Hochschulen wurden Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten eingerichtet. In zahlreichen Lehrgängen für Spezialisten und rote Direktoren bildeten die Betriebsakademien aus der Zahl der besten Arbeiter Führungskader für die Industrie aus.

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Kulturrevolution war die Anerkennung der sozialistischen Ideologie durch die Mehrheit des sowjetischen Volkes. Sie bildete die well anschauliche Grundlage der neuen Kultur, die alle guten Traditionen der Vergangenheit in sich aufgenommen hat.

## Die Partei führt die Völker zum Sieg

In einem Lande mit vielen Nationalitäten, wie es die Sowjetunion ist, hing der Aufbau des Sozialismus auf das engste mit der Erfüllung des Leninischen Nationalitätenprogramms der KPdSU zusammen. Die von der Partei verfolgte Linie,

nicht nur die politische, sondern auch die wirtschaftlich und kulturelle Ungleichheit als ein von der Ausbeuterordnung hinterlassenes Erbe, beseitigen, errang einen vollen Sieg. In freundschaftlichen und brüderlichem Bündnis, i